

BUSINESS ENGLISH

Zum Sprachbad nach Leogang

Anfang Oktober gibt es im Salzburger Leogang eine einzigartige Gelegenheit, sein Business English auf intensivste Weise mit Native Speakern zu perfektionieren.

➔ **Ich höre, spreche und denke nur in Englisch**, so beschreiben Larry Reid und Janet Sneddon, die Organisatoren des Sprachintensivprogramms „Executive English Village“ (eev), das Grundprinzip ihres Intensivsprachcamps, das vom 1. bis 6. Oktober im Hotel „mama thresl“ in Leogang stattfindet. Das Setting: fünf Tage, 70 Stunden Englisch mit 15 sorgfältig ausgewählten Native Speakern aus Kanada, den USA, Großbritannien und Irland für 15 deutschsprachige Teilnehmer.

Die Native Speaker verfügen allesamt über Erfahrungen in der internationalen Geschäftswelt und treten dabei weniger als Lehrer denn als Sparringpartner in wechselnden, individuellen 1-to-1-Sessions auf. Neben diesen Einzelgesprächen gibt es Gruppenaktivitäten, Diskussionsrunden und Workshops. Nach dem Prinzip der Immersion sollen die Teilnehmer so rund um die Uhr in ein „Sprachbad“

eintauchen. „Für Menschen, die im Business täglich Englischkenntnisse benötigen, eine gewisse Sprachbasis haben und über wenig Zeit verfügen, ist das die optimale Art, die Sprache kompakt zu verbessern“, ist Sneddon überzeugt.

Sie und Reid, beide Kanadier mit Arbeits- und Lebenserfahrung auf drei Kontinenten, sind Gründer des Instituts „bec2“ in Salzburg und halten in Leogang zusätzlich den Workshop „Intercultural Competence“ ab. Ebenfalls in die Sprachwoche integriert ist ein Workshop „Managing Chaos via Project Management“ des Unternehmensberaters und Lektors an der FH Salzburg Robert Rainer. So kann nicht nur Sprach-, sondern auch Leadership-Kompetenz gestärkt werden. Die Resonanz auf die Premiere des Angebots im Vorjahr war hervorragend, künftig soll es jährlich zwei Termine dafür geben.

Info: www.bec2.at/eev



INTENSIVSPRACHCAMP mit Workshops (I.) und Sparringpartnern: Teilnehmerin Renate Berner (oben r.) mit Native Speaker und Trainerin Gaby Mann aus Kanada beim ersten Executive English Village.

SEMINARTERMINE

31.7.-5.8. Team- und Konflikt-coaching

Zwei einander ergänzende Seminare im Rahmen des Metaforum Sommercamps im Kloster San Marco in Abano Terme als Kombinationsangebot mit Martina Schmidt-Tanger und Sabine Klenke.
Abano Terme, 1.100 Euro
www.sommercamp.metaforum.com

28.-30.8. Management-Seminar für Teamleiter

Führen auf Basis der Gesetze der Kommunikation: Sprache als Führungsinstrument einzusetzen, ist das Lernziel für Teamleiter; es geht um Team- und Unternehmensziele, Selbsterkenntnis der inneren Antreiber einer Führungspersönlichkeit, um Delegieren, das Lenken von Gruppendynamiken, Konfliktprävention.
Wien, 2.295 Euro
www.imh.at

23.8.-13.9. Akademie: Betrieblicher Datenschutzbeauftragter

In insgesamt fünf Tagen zum zertifizierten Datenschutz-Profi, optional mit Abschluss und Zertifikat. Datenschutz in Theorie und Praxis; Abschlussprüfung für CIS-Zertifikat am 29. 9.
Wien, 1.980 Euro
www.ars.at

5./6.9. Powerkommunikation für Frauen

Die Sprache des Selbstbewusstseins für Frauen, die für beruflichen Erfolg hinderliche sprachliche und damit verbundene mentale Muster aufbrechen wollen.
Wien, 496 Euro
www.goldegg-training.com

FOTOS: ISTOCKPHOTO, NEWS/RICARDO HERRGOTT, BRYAN REINHART (2)

Knowledge startet

Preis für lebensbegleitendes Lernen im beruflichen Kontext ausgeschrieben.

Soeben gestartet ist die Ausschreibung des Staatspreises Knowledge 2018 zur Förderung und Entwicklung des lebensbegleitenden Lernens im beruflichen Kontext. Unternehmen können sich in drei Kategorien (unter 25, 25 bis 250 und über 250 Mitarbeiter) bewerben, ein Sonderpreis wird für NGOs, Vereine, öffentliche Unternehmen und Institutionen vergeben. Einreichschluss ist der 31. 12.
www.knowledge.at

Günstiger Rückfall

Im Ranking der teuersten Städte für Auslandsentsendungen fiel Wien zurück.

Die Liste der weltweit teuersten Städte für Auslandsentsendungen führt laut dem internationalen Berater Mercer Luanda an, die Hauptstadt Angolas. Auf den Plätzen der teuersten Metropolen folgen Hongkong, Tokio, Zürich und Singapur. Wien rutschte in diesem Ranking gegenüber dem Vorjahr von Rang 54 auf 78 zurück, wurde also, was Kosten der Entsendung von Expats betrifft, im Vergleich wettbewerbsfähiger.

IIR wird zu imh

Bewährter Seminaranbieter IIR ist nun als imh am heimischen Markt aktiv.

Seit 1992 ist das Institute for international Research (IIR) als Weiterbildungsinstitut hierzulande aktiv. 2012 löste sich IIR Österreich vom Konzern und wird nun mit Auslaufen der Lizenzvereinbarung als imh auftreten. Der Name steht für Firmeneigentümer und Geschäftsführer Manfred Hämmerle, der seit der Geburtsstunde von IIR in Österreich vor 25 Jahren dabei ist.
www.imh.at/story